

Tageskalender.

Stadttheater. 97. Abonnements-Vorstellung.

Jacob und seine Söhne in Aegypten.

Oper in 3 Acten nach dem Französischen. Musik von Mehul.

Personen:

Jacob, Hirt aus dem Lande Hebron	Herr Wallenreiter.
Joseph, unter dem Namen: Kleophas, Statthalter in Aegypten,	Herr Young.
Benjamin,	Fräul. Nachtigal.
Ruben,	Herr Witt.
Simeon,	Herr Bertram.
Naphtali,	Herr Bernard.
Levi,	Herr Buchmann.
Juda,	Herr Lüd.
Isaschar,	Herr Schmidt.
Sebulon,	Herr Pröhl.
Dan,	Herr Weiß.
Gad,	Herr Scheibe.
Assar,	Herr Kühn.
Utobal, Joseph's Vertrauter	Herr Bachmann.
Ein Mädchen aus Memphis	Frau Treptau.
Ein Officer von Joseph's Leibwache	Herr Saalbach.
Mädchen von Memphis. Israeliten. Aegypter.	Soldaten.

Die Scene ist im ersten und dritten Acte in Joseph's Palaste in Memphis, im zweiten Acte außer den Mauern von Memphis.

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Morgen den 3. Februar Nachmittags von halb 4 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Musikalisch-declamatorische Solrée

zum Besten des Asyls des hies. Vincentius-Vereins.

Die Ausführung haben gütigst übernommen: Fr. E. v. Ehrenberg, Herr Capellmeister Reinecke, Herr Concertmeister David, Herr K. Davidoff, Herr J. Hanisch.

Programm:

- I. Trio (G dur) von L. v. Beethoven, vorgetr. von den Herren Capellmeister Reinecke, Concertmeister David und Davidoff.
- II. Declamation: Der Weg zum Paradiese, von Joh. Nepom. Vogl, vorgetragen von Herrn J. Hanisch.
- III. Arie aus „Die Schöpfung“ von J. Haydn, vorgetragen von Fr. E. von Ehrenberg.
- IV. Solo für Violoncell, componirt und vorgetragen von Herrn Davidoff.
- V. Andante spianato und Rondo gioioso, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister Reinecke.
- VI. a) „Widmung“ von R. Schumann, b) „Böhm?“ von F. Schubert, vorgetragen von Fr. E. von Ehrenberg.
- VII. Salonstück von F. David, Perpetuum mobile von Paganini, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

Billets zu numerirten Plätzen à 1 Thlr., zu nicht numerirten Plätzen à 15 Ngr. sind zu haben bei Herrn Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbad für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für Emilie Henriette Fließbach aus Raschau am 25. November 1848 sub Nr. 1296 hier ausgestellte Gefindefzeugnißbuch abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch wird dies bekannt gemacht und der dormalige Inhaber des Buches zur schleunigen Abgabe desselben an uns gebeten.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Regler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am Abend des 9. d. M. ist in einer der am hiesigen Magdeburger Bahnhofe stationirt gewesenen Droschken, deren sich ein Herr zur Fahrt vom gedachten Bahnhofe nach der Petersstraße bedient hat, die unten beschriebene Reisetasche sammt Inhalt liegen gelassen und bisher nicht wieder erlangt, auch die betreffende Droschke nicht ermittelt worden.

Daher Jemand Kenntniß über den Verbleib jener Gegenstände erlangt haben sollte, bitten wir um bezügliche Mittheilung.

Leipzig, den 31. Januar 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Regler.

Dr. Hempel.

Die Reisetasche enthält auf der einen Seite eine Stickerie: auf rothem Grunde einen weißgefleckten Hund darstellend; der Bügel der Tasche ist mit gelbem Leder überzogen. Verschlössen war in derselben ein rundes, grünledernes, mit Stickerie versehenes Reise-Accessoire, eine Partie Wäsche, so wie eine Kiste mit 100 Stück Cigarren.

Der Hofkürschnermeister Conrad Riebe dahier hat bei dem unterzeichneten Gerichte die Anzeige gemacht, daß er seine Gläubiger zu befriedigen außer Stande sei. Es wird daher Termin zur Anmeldung der Forderungen, Wahl eines Curators und Gläubiger-Ausschusses, so wie zum Güterversuche auf den 26. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr Contumazizeit anber bestimmt, bei dem Rechtsnachtheile, daß die nicht erscheinenden Chirographar-gläubiger als dem Beschlusse der Mehrheit der erscheinenden dieser Gläubiger beitretend angesehen werden sollen.

Zugleich dient den Schuldnern des r. Riebe zur Nachricht, daß Zahlungen rechtsgültiger Weise nur an den vorläufig bestellten Curator, Privatsecretair Gros dahier geleistet werden können.

Cassel, am 28. Januar 1861.

Kurfürstlich Hess. Stadtgericht, Abth. I.

Hiller.

Adv. Weiffenbach, D. G. Referendar,
L. A.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll den 4. März 1861

das den Erben Herren Johann Andreas Wiplingers zugehörige, unter Nr. 1217 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig an der Gerberstraße gelegene, mit der Straßennummer 25 versehene Hausgrundstück, welches von den verpflichteten Bauverständigen auf 2800 Thlr. gewürdet worden ist, notwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 15. December 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Mehlgarten, Act.

Auction.

Von unterzeichneter Behörde werden

am 3. Februar d. J.

Nachmittags 3 Uhr

13 Centner 62 Pfund

abgenommene Bleie öffentlich versteigert.

Leipzig, den 23. Januar 1861.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Wastvieh-Auction.

Am 8. Februar von Nachmittags 1 1/2 Uhr an sollen auf dem Rittergute Storkau bei Weiffenfels

12 Ochsen,

8 Kühe,

60 Hammel

meistbietend verkauft werden. Als Anzahlung wird für je 1 St. Rindvieh 15 Thlr., für je einen Hammel 2 Thlr. beansprucht. Das Vieh kann ohne Futtergeld 14 Tage stehen bleiben.

E. Schmalzfuß.

James Booth & Söhne,

Eigenthümer der

Flottbecker Baumschulen bei Hamburg,

haben ihren Katalog für 1861 publicirt und ist derselbe gratis zu haben bei

Becker & Co.